

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik der PFH Göttingen

Die **PFH Private Hochschule Göttingen** bekennt sich mit ihrer Teilnahme am **Erasmus+ Programm** zu einer aktiven Mitgestaltung eines offenen, inklusiven und zukunftsorientierten europäischen Hochschulraums.

Als innovative und praxisnahe Hochschule mit internationaler Ausrichtung verfolgt die PFH das Ziel, durch Mobilität und Kooperation die Qualität von Lehre, Forschung und akademischer Entwicklung nachhaltig zu stärken.

Im Rahmen der Erasmus-Hochschulcharta verpflichtet sich die PFH zur konsequenten Umsetzung der Grundprinzipien des Programms: Chancengleichheit, Transparenz, Anerkennung von Studienleistungen, Qualitätssicherung sowie digitale Transformation.

Die Hochschule fördert die internationale Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden und unterstützt aktiv die Integration von Incoming-Gästen in das akademische und soziale Umfeld.

Die PFH versteht Erasmus+ als strategisches Instrument zur Umsetzung ihrer Internationalisierungsziele:

- **Förderung von Mobilität:** Studierende der PFH erhalten gezielte Unterstützung für Studien- und Praktikumsaufenthalte im europäischen Ausland. Die Hochschule garantiert die vollständige Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen und verzichtet auf Studiengebühren für Austauschstudierende.
- **Internationalisierung zu Hause:** Durch die Einbindung internationaler Studierender und Lehrender in die Studiengänge der Betriebswirtschaftslehre und Psychologie entsteht ein interkulturelles Lernumfeld, das Weltoffenheit, Diversität und kritisches Denken fördert.
- **Kooperation und Innovation:** Die PFH baut strategische Partnerschaften mit europäischen Hochschulen und Unternehmen auf – insbesondere in den Bereichen

Wirtschaft, Management, Gesundheitspsychologie und Arbeitspsychologie –, um gemeinsam innovative Bildungsformate zu entwickeln.

- **Inklusion und Diversität:** Die Hochschule setzt sich für die gleichberechtigte Teilhabe aller Hochschulangehörigen ein – unabhängig von sozialen, kulturellen oder gesundheitlichen Voraussetzungen. Spezielle Fördermaßnahmen unterstützen benachteiligte Gruppen bei der Teilnahme am Programm.
- **Digitale Transformation:** Durch den Einsatz moderner digitaler Mobilitätsmanagementsysteme gestaltet die PFH ihre Prozesse effizient, transparent und nutzerfreundlich.

Die PFH betrachtet Erasmus+ als integralen Bestandteil ihrer institutionellen Entwicklungsstrategie.

Die Teilnahme am Programm trägt wesentlich dazu bei, die Attraktivität der Hochschule zu steigern, internationale Netzwerke auszubauen und Studierende optimal auf die Anforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vorzubereiten.